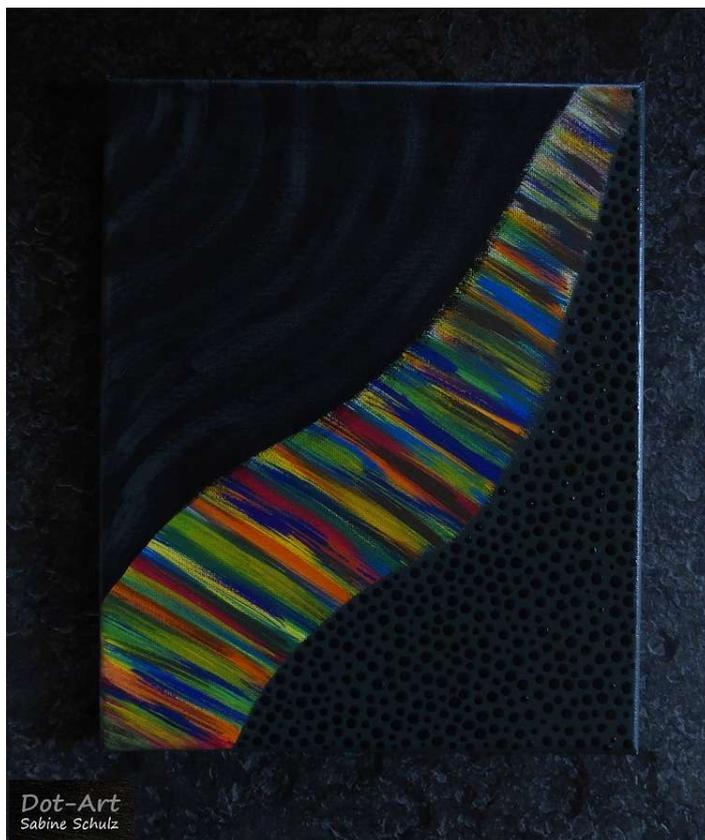




Herzlich willkommen, zur zweiten Ausgabe der Dot-News. Ich freue mich, hier und heute wieder neue Arbeiten vorzustellen. Des Weiteren gibt es Hintergrundinformationen zur Geschichte des Dot-Painting und einige begleitende Gedanken zu den Herzensstücken, die auch zum Nachdenken anregen werden.



Die Karawane zieht weiter...

Am 9. Februar bin ich auf einen 5-minütigen Film aufmerksam geworden („Unser Abdruck im Regenwald“, gesprochen von Marsili Cronberg). Hier wird über die Abholzung des Regenwaldes in Brasilien berichtet. Es wird gezeigt, welche Auswirkungen der Eingriff des Menschen in dieses einmalige Ökosystem hat. Die fortschreitende Zerstörung von Lebensraum wurde mit den Worten umschrieben: „Und die Karawane zieht weiter...“

Dieser kurze Film hat mich zu diesem Bild inspiriert. Der dunkle Hintergrund spiegelt den „Ernst der Lage“ wider. Die bunten Farben stehen für das, was war, vereinzelt noch ist, vielleicht bald

nur noch auf Bildern zu sehen sein wird. Die Buntheit verliert sich so langsam, je länger die Karawane wird, desto mehr verblassen die Farben. Die Botschaft, die mich erreicht hat, ist: Unser Verhalten anderen Menschen und der Natur gegenüber kritisch zu hinterfragen, damit uns am Ende der Karawane noch ein kleines Licht die Chance gibt, die Weichen für eine buntere, lebenswerte Zukunft zu stellen. Es ist an der Zeit, es ist 5 vor 12...



Newcomer im Februar, Teil 1

Hier tummeln sie sich gerade noch im Schnee, bevor sie dann nach einer warmen Dusche im Malraum auf Farbe, Dots und schöne Geschichten warten. Sicherlich erkennen Sie den einen oder anderen Stein hier im Newsletter wieder. Vereinzelt habe ich auch ein Teil der natürlichen Struktur des Steines ursprünglich belassen. Die Edition „Naturkind“ freut sich auf ihre neuen Steine....

Naturkind „Band des Friedens“



Band des Friedens - verfügbar

Es ist Zeit für eine Veränderung, damit das Band des Friedens geknüpft werden kann.

Wichtig erscheint mir hierfür, sich in der gewaltfreien Kommunikation zu üben, damit Gespräche eine respektvolle Basis haben. Sich der begrenzten Ressourcen bewusst zu werden und mit Blick auf die folgenden Generationen achtsam mit der Natur, mit ihren Pflanzen und Tieren umzugehen. Sich selbst so zu verhalten, dass der morgendliche Blick in den Spiegel nicht als Maskerade erscheint.

To-do-Liste: Frieden in uns, mit unseren Mitgeschöpfen, mit allem was beseelt ist, zu leben. Denn: Frieden geht uns alle an. Frieden beginnt jetzt, in unserem Herzen.

Ich wünsche diesem Friedensboten viel Erfolg...



Hurra, wir sind die Mini-Dots & Co. (Teil 1)

Der Mini-Dot-Stein Nr. 1 heißt „In die Kraft“. Er wollte nochmals mit aufs Bild, bevor er dann später in sein neues Zuhause umgezogen ist.

Der grüne Stein Nr. 2, 114 g: Lade Dir den Frühling ein - bunt, fröhlich und ausgelassen...

Der längliche, rote Stein Nr. 3,

74 g: Erdung - Fühle Dich angebunden, verwurzelt, damit die Bewegungen fließen können.

Dot-Stein Nr. 4, 84 g: Naturkind „Tango Argentino“ - Darf ich bitten...?

Nr. 5, ein Dot-to-Go-Stein, 30 g: Nicht zur zum Valentinstag - Schick hat er sich gemacht, im feinen Zwirn, mit liebevoll zusammengestelltem Blumengruß, von Herzen, alles Liebe.

Bis auf den Mini-Dot-Stein Nr. 1 „In die Kraft“ sind noch alle verfügbar.

Hurra, wir sind die Dot-to-Go-Steine & Co. (Teil 2)

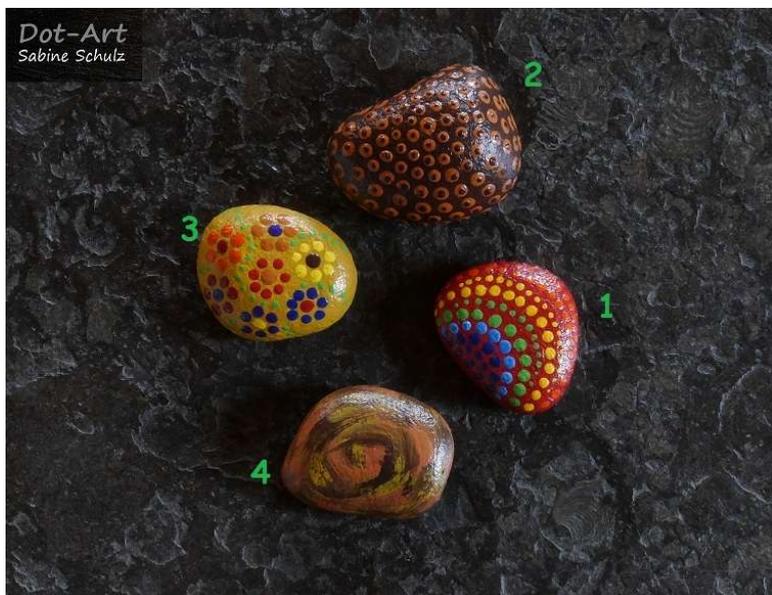
Nr. 1, Dot-to-Go „Regenbogen“, 13 g, trägt so viele Botschaften in sich. Suche Dir aus, welche er für Dich bereit hält....

Nr. 2, Mini-Dot „Mandala“, 48 g: Klein und fein erinnert er Dich daran, immer wieder in Deine Mitte zu kommen.

Nr. 3, Dot-to-Go „Flower Power“, 20 g: Heute genießen wir das Leben und freuen uns auf die vielen schönen Tage, die folgen werden.

Nr. 4 Dot-to-Go „Der kleine Feuermond“, 20 g, klein und oho liefert er magische Momente....

Der kleine Feuermond Nr. 4 ist reserviert, die anderen abgebildeten Steine sind noch verfügbar.





Naturkind „Der Stein der Weisen“

Die Zusammenarbeit mit diesem Stein erwies sich zunächst als eher zäh und langatmig. Für mich ist er zum Lehrmeister in Sachen Geduld und Achtsamkeit geworden.

Er wartete schon seit einiger Zeit in meinem Malraum, vorbereitet für Farbe, Dots und ein Motiv, von dem ich noch nicht wusste, wie es sich gestalten würde. Von ihm kam zunächst auch keine

Idee, kein Wunsch, wie er sich sein Leben als „Dot-Stein“ vorstellen könne. Dann schickte er mir unerwartet drei Worte: Stein der Weisen.

Nun gut, ich hatte irgendwann einmal schon davon gehört und setzte mich zugleich an meinen PC, um das Geheimnis dieser drei Worte zu lüften: Seit der Spätantike suchten die Alchemisten nach dem Stein der Weisen. Einem Element, von dem man sagt, dass es unedle Metalle, wie Eisen oder Blei in Gold verwandeln könne. Weiterhin findet man Hinweise darauf, dass dem Stein der Weisen eine Heilwirkung gegenüber allen Krankheiten nachgesagt wird. Mit diesen Eckdaten bekam ich sogleich ein Bild vor Augen, wie mein Stein der Weisen gestaltet werden möchte. Das „Gold“ in der Mitte des Steines bildete den Abschluss der künstlerischen Ausarbeitung.

„Mögen sich mit diesem Stein die Menschen öffnen für die Weisheiten, die wir in uns tragen. Oftmals bedarf es nur ein wenig Mut, Mut zur Veränderung, um den „goldenen“ Weg des Lebens wahrzunehmen und auch zu gehen.“

reserviert

One Billion Rising



Dieses Bild ist in Anlehnung an „One Billion Rising for Revolution“ entstanden.

Eine große, beeindruckende Bewegung, die in 2012 von Eve Ensler ins Leben gerufen wurde. Eine Aktion gegen Gewalt an Frauen, eine Einladung zum Tanz, um weltweite Solidarität zu zeigen und tanzend für den Frieden einzustehen.

Die Kraft, die Energie der Frauen, die sich aus der Mitte heraus nach außen bewegt und immer größere Kreise zieht, um wachzurütteln und ein Ende der Gewalt fordert.

20 x 20 cm - verfügbar

Im Februar bekam ich die Gelegenheit, über meine Kunst „Dot-Art“ und auch über mich zu erzählen. Das Interview mit dem Titel „Wenn Steine sprechen“ führte Bettina Sahling, von „newslichter - Gute Nachrichten online“ und ist auf der Website www.newslichter.de zu finden (unter Schlagwörter: Kunst, Portrait), parallel habe ich das Gespräch auf meiner facebook-Seite eingestellt. Ein Bericht über die Kunst der Aborigines ist ebenfalls Teil des Interviews. Auszüge daraus habe ich nachfolgend angefügt:

Das **Dot-Painting**, die Punktmalerei, ist ursprünglich eine Maltechnik, Ausdrucksform der australischen Ureinwohner. Sie ist ein Teil der indigenen Kunst der Aborigines.

Die Kunst der Aborigines ist eine der ältesten Kunsttraditionen der Welt. Sie ist für mich ein Ausdruck des Lebens dieser Menschen, ihrer Traditionen, ihrer Schöpfungsgeschichte. Alles was war und ist, wird hier in Farben, individuellen Zeichen/Symbolen und mit jeweils ganz eigenen Botschaften/Geschichten festgehalten. Zunächst in Form von Höhlenmalereien, auf Holz/Rinde, Bildhauerei, Sand- und Körpermalerei, Verzieren von Waffen und Werkzeugen, später dann auch auf Leinwand.

In der Kunst und dem Leben der Aborigines findet man immer wieder den Begriff der „Dreamings“, „Dreamtime“, der „Traumzeit“, der „Traumpfade“ oder auch „Songlines“, die man als visuelle Darstellung der Schöpfungsgeschichte bezeichnen könnte. Kunst ist ein Weg für die Aborigines, mit der Dreamtime zu kommunizieren.

Die Malerei der traditionellen Kultur nutzte nur wenige Farben, weil nur eingesetzt werden konnte, was lokal vorhanden war, so. z.B. Naturpigmente und Erdfarben.



„Die Kunst der Aborigines ist farbenfroh, erdverbunden und gleichzeitig spirituell - inspiriert von der Landschaft, den heiligen Stätten, den jahrtausendealten Mythen.“

(aus: Die Farben der Traumzeit - Die Kunst der Aborigines von B. Glowczeski, Jessica De Largy Healy)

Das heute auf der ganzen Welt bekannte Dot-Painting wurde erst ab ca. 1980 erstmals auf Leinwand gemalt. Es wird vermutet, dass durch das Malen mit Punkten eine visuelle Sprache gefunden werden sollte, mit der sich die geheimen Zeichen und Symbole verschleiern ließen und die Aborigines somit eine Möglichkeit entdeckten, geheime Erzählungen aus der Traumzeit für die Öffentlichkeit - in Form von Kunst - zugänglich zu machen. (Motive und Farben meiner beiden TraumZeit-Objekte wurden intuitiv ausgewählt und arrangiert, beide Werke sind unverkäuflich)





Newcomer im Februar, Teil 2

Die 2. Runde der kreativen Phase beginnt. Die vier kleinen Steine haben sich bereits vorgedrängelt und sind auf einer der vorangegangenen Seiten schon in fertigem Outfit zu sehen. Es handelt sich hier um die Dot-to-Go-Steine (Teil 2)

Naturkind „Mandala“

Ich habe diesen Stein gesehen und er ließ mir gar keine andere Wahl, als dieses Motiv zu wählen. Die Farbauswahl erfolgte angelehnt an die natürliche Farbgebung dieses Steines. Das Ergebnis hat mich zu 100 % davon überzeugt, dass es passt. Seine Botschaft an mich:

„Bündle meine Energie, nimm sie in Dein Herz und freue Dich darüber, dass ich bei Dir bleiben werde...“



Unverkäuflich



verfügbar

Naturkind „Zeit“

Zeit, das war der Wunsch dieses Steines. Hierzu gibt es ein wunderbares Gedicht von Elli Michler mit dem Titel „Ich wünsche dir Zeit“. Ich zitiere hier nur die letzte Zeile des Gedichts, das in vollständigem Umfang zu lesen sich ausdrücklich empfiehlt: „Ich wünsche dir: Zeit zu haben zum Leben!“ Dem kann ich nichts hinzufügen. (aus: Dir zugehört. Wunschgedichte, Don Bosco Medien)

Von Herzen...

Dieser Stein hat es auf den Punkt gebracht.

Er sagt: Weniger ist manchmal mehr, besser bunt gestreift, als klein kariert.

Die „Kunst des Lebens“ besteht darin, in der Einfachheit, das Besondere zu sehen und zwischen den Zeilen, die Wahrheit zu entdecken.

verfügbar



Naturkind „Frohe Ostern“

Nachdem uns „Naturkind „Ei, Ei, Ei“ bald verlassen wird, habe ich mich dazu bereit erklärt, einen neuen Vorboten für das nahende Osterfest zu gestalten.

Genießen wir seinen kraftvollen Auftritt und seine Präsenz in den erdigen Farbtönen.

Was sagt er dazu:

Eigentlich müsste ich mich wohl nur als Nummer 2 fühlen, nach dem großartigen Auftritt von Naturkind „Ei, Ei, Ei“. Wie heißt es jedoch so schön: Kein Ei gleicht dem anderen... Ich bin ganz in meiner Mitte, ich fühle mich gut, so wie ich bin. Spüre eine ganz eigene Energie, die in mir wohnt und mich zu dem macht, was ich nach außen gerne weitergebe: ein herzenguter Stein mit viel Seele (übrigens bin ich ein guter Zuhörer...)



verfügbar



Naturkind „Ei, Ei, Ei“ wünschen wir auf seinem Weg ins neue Zuhause alles Gute und ein schönes „Ankommen“.

Dieser ganz besondere Stein freut sich auf seinen Menschen....

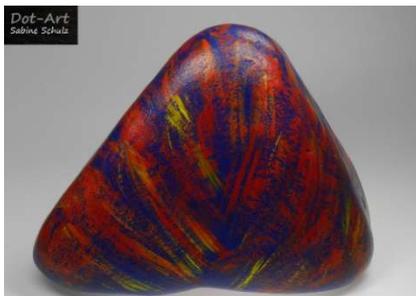


Edition „The last dance“

Mein letzter im Januar fertig gestellter Stein „Auf den zweiten Blick“ hat mich auf die Idee gebracht...

Zum Ende einer über mehrere Tage gehenden Schaffensphase werden oftmals alle noch vorhandenen Restfarben zu einem Herzensstück verarbeitet. Es ist „der letzte Tanz der Farben“. All diese Steine und Bilder, die für mich einen ganz besonderen Zauber innehaben, werden nun in die **Edition „The last dance“** aufgenommen.

„Auf den zweiten Blick“ hat mittlerweile seinen Platz im neuen Zuhause gefunden. Alles Gute für ihn...



Nachfolgend stelle ich einige Arbeiten aus 2014 und 2015 vor, die nun in der Edition „The last dance“ vertreten sind:



Beginnend von oben links nach rechts: „Der Stern“, „Frühlingserwachen“ und „Schön gestreift“ (bereits im neuen Zuhause). „Jeden Tag“, „Das Glasperlenherz“, „Stille“ sowie „Der Weg“ (alle noch verfügbar).

Herzlichen Dank für das Interesse an meiner Arbeit. Ich freue mich auf ein Wiedersehen, spätestens bei Dot-Art No. 3; bis dahin alles Liebe und Gute. Herzlichst Sabine Schulz